

10.06.2021

Marco Ghelfi
Brandgrubenstrasse 4
8610 Uster



Wortmeldung der Grünen

An die Präsidentin des Gemeinderates
Frau Anita Borer
8610 Uster



Traktandum 10 – Postulat 621/2021 – Waldkindergarten

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Geschätzte Anwesende

Wald-Kinder-Garte. Drei durchwegs positiv besetzte Begriffe.

Der Wald wird von Bikern, Hundefreunden, Förstern und Pilzsuchenden sehr geschätzt und genutzt, Kinder haben wir alle gern, insbesondere wenn es die eigenen sind und ein Garten ist ja bekanntlich der Traum aller Schweizer. Also kann man eigentlich kaum gegen einen Waldkindergarten sein.

Aber im Ernst: Braucht es das und ist «brauchen» das richtige Wort? Unsere Kollege Schmid hat in seiner Rückblende diesen Frühlin erwähnt, dass alle in diesem Saal auch ohne Waldspielgruppe gross geworden seien und dass früher die Kinder halt mit den Eltern in den Wald seien. Stimmt! Früher!

Meine Kindergartenzeit habe ich in Argentinien verbracht und dabei mit meinen Freunden geschaut, wer in einem Nachmittag mehr Skorpione fangen kann.

Meinen freien Primarschulnachmittage habe ich in Oberuster im Wald verbracht. Wir haben Verstecken gespielt, haben geheime Schatzkisten vergraben und allerhand Unsinn mit Feuerwerk gemacht.

Ich habe keinen Waldkindergarten benötigt. Aber heute sieht die Sache etwas anders aus. Gemäss Studie «Freiraum für Kinder» der Pro Juventute von 2016 verbringen heutige Kinder im Schnitt noch 47 min im Freien! Nicht mal eine Stunde. Nicht gerade viel. Und Darum ist das Wort «brauchen» richtig gewählt.

Anderer Punkt: Viele Kinder verbringen bereits im Vorschulalter etliche Stunden vor einem Bildschirm. Viele Unterrichtsarten finden bereits heute digital am Computer statt. Das führt im Kindesalter zu einem verstärkten Wachstum des Auges, was später dann zu Kurzsichtigkeit führen kann. Und nicht zuletzt auch medizinische Kosten verursacht.

Allgemein kann auch ohne Studie gesagt werden, dass frische Luft und spielen in der Natur einfach gesund ist. Und wenn man einen pädagogischen Auftrag mit diesen Vorteilen verbinden kann, dann muss eigentlich jedem klar sein, dass ein Waldkindergarten eine ideale Lösung ist. Ganz besonders für eine Stadt, die einen attraktiven Wohnort sein will und auf drei Seiten von Wald umgeben ist.

Vielen Dank

Marco Ghelfi
Grüne